

● SeelenLaute /61_62

Selbsthilfezeitung von der Saar für seelische Gesundheit im deutschsprachigen Raum Kritisch, unabhängig, undogmatisch
Projekt-Schwerpunktthema 2023: *Selbsthilfe engagiert – vernetzt, vertraut, vielfältig* Erscheint 6 x im Jahr (Sommer & Winter als Doppelausgabe)
Für Psychiatrieerfahrene und alle Gesundheits- und sozial Interessierten

Redaktionssitz: Saarburg und Saarbrücken

© Der Inhalt dieser Zeitung ist urheberrechtlich geschützt. Unzulässig sind nicht genehmigte Weiterveröffentlichungen.

SOMMER-DOPPELAUSGABE 2023

Editorial / Rheinland-Pfalz-Tag



Participate. Weit vernetzt und in guten Kooperationen sind die Selbsthilfen SeelenLaute Saar & SeelenWorte RLP mit bzw. auf zahlreichen Veranstaltungen direkt präsent. Intensiv gestaltet sich die Medienarbeit der Organisationen: Der online Monats-Newsletter sowie die gedruckte und digitale Selbsthilfezeitung sind für alle Interessierten zugänglich erhältlich. So kommt hier die doppelstarke Sommerausgabe der SeelenLaute, im Netz als PDF-Zeitung seit 18.8. zu lesen und print ab 25.8. in Verteilung und Versendung. Wir danken noch für erhaltene Gratulationen zur Nr. 60 unserer Zeitung, so aus Düsseldorf von Jan oder von Beate aus Jena. Die Red.

SeelenWorte auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Ems Selbsthilfe-Infozelt Seelische Gesundheit mit Beratung, Zeitung, Büchern & Outsider Art zog an

at/sw. Unsere zwei Mitarbeitenden leisteten am Wochenende 17./18. Juni 2023 im Infopavillon auf dem Rheinland-Pfalz-Tag 2023 einen dankenswert tüchtigen Dienst. Fulltime waren Gertrud Esch und Gangolf Peitz am Samstag und Sonntag in Bad Ems im Einsatz. Karina Kunze musste als dritte Standbetreuungsperson wegen einer Knie-OP ausfallen. Weit über 150 (!) längere wie kürzere Auskunftsgespräche wurden mit den uns gezielt oder zufällig aufsuchenden Besuchern (Psychiatrieerfahrene und unterschiedlich Betroffene, SeelenLaute-Zeitung-Leserschaft, Angehörige, Professionelle sowie viele am Teilhabe- und Gesundheitsthema



interessierte darunter Schüler) aus dem

Koblenz, Rest-Rheinland-Pfalz, Hessen bis aus positiven Gesprächskontakt gab es auch mit RLP, bei gegenseitigen Standbesuchen. Der mehr auftretende Verein konnte dieses Mal ein eigenes sozial* war der Selbsthilfeteil mit rund 50 dem Team um Elfi-Gül Hollweck und Vanessa Staatskanzlei mitorganisiert worden. Es herrschte



Bürger:innen, Studentinnen und geführt. Diese kamen Rhein-Lahn-Kreis, NRW oder Stuttgart. Einen aufschlussreichen Manfred Schneider, dem neuen Leiter von NetzG-trialogisch aufgestellte, gleichfalls bundeslandweit Zelt organisieren. In der Meile „Rheinland-Pfalz Ausstellern optimal von der regionalen WeKISS mit Hastrich vorbereitet bzw. in Kooperation mit der eine sympathische Stimmung unter allen Akteuren.



Das 37. Landesfest war am Freitag von Ministerpräsidentin Malu Dreyer eröffnet worden und erstreckte sich für drei Tage mit Informations-, Aktions- und Livemusikflächen über die kleine Kurstadt beidseitig der Lahn. Geboten wurden große und kleine Events mit Musik, Darstellungen und Podien, Kulinarik und über 500 Informationspavillons in acht Themenstraßen. Rund 125.000 Menschen besuchten die kostenfrei zugängliche Gesamtveranstaltung.



Das mit original Outsider Art und Literaturlagen einladende Infozelt von Selbsthilfe SeelenWorte RLP zog dann auch sein Publikum an. Bewährt haben sich die Vorstellung unseres Mitmach-Jahresprogramms (darunter Seminarreisen bis nach

Südfrankreich oder Holland), unserer Medien sowie die Präsentation von vor allem kritischen Büchern (z.B. aus dem Berliner Antipsychiatrieverlag). Die beworbene, heute im ganzen deutschsprachigen Raum gelesene kostenlose SeelenLaute-Selbsthilfezeitung und der digitale Newsletter Seelische Gesundheit (der saarländischen Partner-Selbsthilfe) erfuhren einen erneuten Anstieg an Neubeziehern. Als gute Gesprächsaufhänger erwiesen sich die vom europäischen Inklusionsprojekt Art-Transmitter (EGfK e.V.) zur Verfügung gestellten Malereien und Zeichnungen so genannter Außenseiterkunst, von versierten autodidaktischen Künstler:innen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, aus der gleichnamigen Internet-Galerie. Imposante Werke von Lisa Urban aus Hamburg, Patrick Rödiger und Bernd Jakobs (beide Trier) oder der Belgierin Inga Moijson bestachen.

Dank Förderunterstützung der DAK Gesundheit Trier gelang mit dem SeelenWorte RLP-Infopavillon ein nachhaltig frequenter Treffpunkt für Aufklärung, Informations- und Erfahrungsaustausch, für Kontakte und Gespräch rund ums große Themenfeld Seelische Gesundheit, psycho-soziale Beeinträchtigung, Diagnosen, Hilfen und Psychiatrieerfahrung. Von der politischen Vertretung informierte sich diesmal besonders Alexander Schweitzer über unser Selbsthilfekonzept, nachdem man sich 2022 in Mainz erstmals persönlich gesprochen hatte. Der rheinland-pfälzische Sozialminister zeigte sich vom breiten Engagement von SeelenWorte beeindruckt, mit Anerkennung und Lob seines Hauses: „Machen Sie weiter so!“ Schon am Freitag hatte die Ministerpräsidentin ihren Rundgangstermin.



Ein positiv verwundertes Feedback gab's Sonntagabend noch von einer Betroffenen: „Ihr macht ja als einfache landesweite Initiative mit euren Ehrenamtlern viel mehr als aufwändige Selbsthilfe-Bundesverbände heute?!“, meinte die kundige Psychiatrieerfahrene aus Köln. Im Fazit hatte sich die Teilnahme als Aussteller bei aller Mühe sehr gelohnt. Entspannung gab's für unser Zweierteam in (abwechselnd eingelegten) Pausen etwa auf dem Klassikkonzert in der Kirche, bei Sax Gregor und den Soul Sisters auf der Selbsthilfemeile-Bühne oder richtig heftig durch die Police/Sting-Coverband in der Show von Rockland Radio. Auch eine eiskalte lokale Weinschorle durfte bei den heißen Sommertemperaturen nicht fehlen. Der nächste (und jetzt zweijährlich stattfindende) Rheinland-Pfalz-Tag soll 2025 in Landau sein.



Picasso im Bus

Der griechische Künstler Giorgos Angelidis

bks/at. Künstler Giorgos Angelidis aus Thessaloniki (geb. 1970) arbeitet vornehmlich in Acryl, mit Tusche oder Kohlestift. Motivisch versucht er, Züge von Kubismus und Comics in oftmals Sketch-artigen Darstellungen zu verbinden. Werke von ihm befinden sich in der

Kunstsammlung des Parlaments. Die nationalen Schulbücher der Gymnasien hat er mitillustriert. An der Philosophenschule Athen stellte er 2014 zum Philosophen-Weltkongress aus. Ein Vertreter des Weißen Hauses erwarb dort Werke von ihm für die Congress Gallery.

Ein außergewöhnliches Bild des Künstlers ist auch in der Begegnungsstätte des Observatoriums für Menschenrechte in Thessaloniki ausgestellt, wo es Peter Lehmann vom Berliner Antipsychoiatrieverlag diesen Sommer entdeckte, fotografierte und unserer Redaktion mailte. Mit Dank an Giorgos dürfen wir es hier exemplarisch und als Inspiration zeigen. Es ist in Acryltechnik gearbeitet, misst original 100 x 150 cm und heißt "Picasso im Bus".

Wie uns der Kunstschaaffende schreibt, hat er Grafikdesign sowie an der staatlichen Aristoteles-Universität Thessaloniki Bildende Kunst studiert. Er hat fünfzehnjährige bipolare Erfahrung und erlebt sich heute als in Balance. www.angelidis.colours.gr

Selbsthilfe-Workshop

FREIES literarisches SCHREIBEN

mit Dr. **Susanne Konrad**
(Frankfurt a.M.), Autorin & Literaturwissenschaftlerin

KISS Saarland, Seminarraum (3. Stock, Aufzug)
Futterstraße 27, 66111 SAARBRÜCKEN



Mit kleinem Info- und Büchertisch des Veranstalters auf Spendenbasis
(An- und Abreise sowie Getränke selbstorganisiert; Einlass ab 13.15 Uhr)

Donnerstag, 02.11.2023 /13.30 – 16.30 Uhr

Schreibkurs für eigene Texte; Thema: **HOFFNUNG**. Anleitung / Schreib- und Vortragsübungen / Ergebnisdiskussion / Erörterung unter dem Aspekt aktiven Schreibens als (Selbst-)Hilfe für seelische Gesundheit. Keine Vorkenntnisse erforderlich .. nur Schreibutensilien, Interesse & Neugier mitbringen! Übungsblätter werden gestellt. Ein SeelenLaute-Projekttermin aus der Kreativreihe „Sich von der Seele schreiben – hilft!“, in konzeptioneller Zusammenarbeit mit Art-Transmitter, EGfK e.V. (Dortmund). Für feste vorangemeldete Kleingruppe von maximal sechs Teilnehmenden.

Tagesmoderation & Koordination: Gangolf Peitz, Büro BKS Saar
13.30 Begrüßung, Infos /13.40-16.30 Workshop (mit ½ h Pause)
Abreise bis 16.50 Uhr. Kursgebühr 5 €, **Anmeldung** für die Platzreservierung: sh_seelenlaute-saar@email.de, Tel. 01782831417

Veranstalter: Selbsthilfe SeelenLaute Saar
Bankverbindung für Teilnahmegebühr & Spenden: Kto. Seelenlaute Saar, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44
FLYER: www.art-transmitter.de/pics_kunst/SH%20SL%20Saar%20FLYER_2022%20ok%20ge.pdf
Jahreskalender / Termine unter www.art-transmitter.de

- Foto Referentin: G. Peitz -

Mit freundlicher Unterstützung aus Mitteln der
Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe Saarland



Selbsthilfe-Workshop



EXPRESSIVES MALEN in Acryl

mit **Werner Scherer**

(Alzey), Freier Künstler & Ergotherapeut



MGH KulturGießerei, Seminarraum
Staden 130, 54439 Saarburg

• Kaffee & Kuchen für alle vom Veranstalter in der Pause, vom Café Urban (bitte nichts mitbringen) – Kleiner Info- und Literatutisch auf Spendenbasis bis 16 Uhr. Einlass ab 13.40 Uhr – An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Dienstag, 17.10.2023 /14.00 – 17.30 Uhr

Kurs zum Thema **HOFFNUNG**. Malmaterial wird gestellt, jeder nimmt sein fertiges Bild mit. Anleitung, Übungen & Ergebnispräsentation. Diskussion unter dem Aspekt freien Malens als Selbsthilfe für seelische Gesundheit. Gearbeitet wird bewusst **ohne Pinsel**. Vorkenntnisse nicht erforderlich, bitte altes Hemd/Shirt mitbringen.

Für eine vorangemeldete Kleingruppe von max. 8 Teilnehmenden
Ein Projekttermin aus der Kreativreihe „Malen hilft!“, in konzeptioneller Zusammenarbeit mit Art-Transmitter, EGfK e.V. (Dortmund)

Tagesmoderation & Koordination: Gangolf Peitz, Büro BKS Saar
14 Uhr Begrüßung, Infos /Bis max. 17.30 Uhr Workshop (½h Pause)
Abreise bis spätestens 18 Uhr. Kursgebühr 8 €, **Anmeldung** für die Platzreservierung: sh_seelenlaute-saar@email.de, Tel. 01782831417

Veranstalter: Selbsthilfen SeelenWorte RLP & SeelenLaute Saar
Bankverbindung für Teilnahmegebühr & Spenden: Kto. Seelenlaute, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44
Jahreskalender SeelenLaute Saar & SeelenWorte RLP unter www.art-transmitter.de, Termine

- Foto Referent: W. Scherer, privat -

Mit freundlicher Unterstützung aus Selbsthilfemitteln der
Gemeinschaftsförderung Saarland und Rheinland-Pfalz



Navi

Die Künstliche Intelligenz und die Natürliche Dummheit
Leiten mich sicher und Evidenz-basiert.
„Sie haben Ihr Ziel erreicht.“
Ich öffne die Augen und stehe im Reich des Chaos.
Das Display verkündet:
„Credo quia absurdum.“

Fritz Müller

With

With
With a
With a little
With a little help
Friends.
Mit
Mit einer
Mit einer kleinen
Mit einer kleinen Hilfe
Freunde.

(Elfchen-Gedicht zum Thema „Mein inneres Gleichgewicht“,
Campus Vivendi-Schreibatelier April 2023 in Südfrankreich)

Liane Schuler-Lauer

ZWISCHENRÄUME in Graz – Sigmund Freud-Galerie zeigt Werke der Sammlung Hannah Rieger

at. Bis 20. September 2023 zeigt die Sigmund Freud-Galerie des Landeskrankenhauses Graz 47 Werke aus der Sammlung Hannah Rieger. Die Arbeiten stammen von 24 Künstler:innen aus neun Ländern, u.a. von Mary T. Smith, Magali Herrera, Shinichi Sawada, Nek Chand, Madge Gill und Gugging-Namen. Hannah Riegers art brut-Sammeltätigkeit begann 1991. Mit über 500 Stücken ist ihre Sammlung eine der größten Privatkollektionen dieses Genres in Österreich. Rieger im Medieninterview: „It is high time to show art brut in Graz“.

www.livinginartbrut.com

GKV Saarland-Selbsthilfetag in Neunkirchen

SeelenLaute Saar am 9.9. mit Infopavillon auf dem Stummplatz dabei

sl. Am Samstag, 9. September 2023 findet der vierte GKV-Selbsthilfetag Saarland in der Kreisstadt Neunkirchen statt. Veranstalter sind die gesetzlichen Krankenkassen im Saarland, unter Federführung der IKK Südwest, in Zusammenarbeit mit der KISS in Saarbrücken. Schirmherrin ist Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, die den Tag per Video-Grußwort eröffnet. 24 Aussteller sind angekündigt und im Flyer mit ihren Standorten in der Innenstadt vermerkt. Unter <http://selbsthilfetag-saarland.de/> sind alle beteiligten Gruppen und Organisationen mit weiterführenden Links vorgestellt. Gedruckte Flyer und Plakate befanden sich bei Redaktionsschluss unserer Zeitung gerade im Druck.

Bei freiem Eintritt ist die Bevölkerung aus nah und fern zu einem spannenden Informationstag rund um die saarländische Selbsthilfe an die Stände der Aussteller eingeladen. Auf der Bühne gibt's Interviews, ein kulturelles Programm mit Tanz und Musik, sowie Mitmach-Aktionen für Groß und Klein, moderiert von Zauberkünstler Markus Lenzen. Aufklärung, Unterhaltung und Vernetzung stehen im Mittelpunkt.

Selbsthilfe SeelenLaute Saar freut sich am Infocent auf Mitglieder, Freunde, Erfahrene, noch nicht Informierte.. und alle am Thema Seelische Gesundheit Interessierte. Mit voraussichtlich zwei Mitarbeitenden bieten wir Erfahrungsaustausch, Rat und Auskünfte zu unserem laufenden Jahresprogramm (v.a. mit nächsten Workshops und Seminarreisen), unserem online Monats-Newsletter oder der Selbsthilfezeitung Seelen Laute an (- die mit der aktuellen Printausgabe gratis verteilt wird). Zusätzlich wird eine Literaturlausage auf Spendenbasis vorgehalten und viele Prospektmaterialien können kostenlos mitgenommen werden. Darunter beispielsweise über das internationale Begegnungszentrum Campus Vivendi in Südfrankreich, das wir April 2024 wieder besuchen können. Als Eyecatcher dienen vom europäischen Inklusionsprojekt Art-Transmitter zur Verfügung gestellte Originalwerke so genannter Outsider Art. Eine individuelle Sonderprojektförderung durch die DAK Gesundheit Saarbrücken ermöglicht SeelenLaute die Präsenz in diesem Umfang. – Kommt vorbei, man sieht sich in Neunkirchen!

**SELBST
HILFE
TAG** 9. September 2023
11:00 bis 17:00 Uhr
Stummplatz Neunkirchen

der gesetzlichen
Krankenkassen
im Saarland



Inspiration Outsider Art Sammlung Demirel feiert 30 Jahre

at. Der Wuppertaler Außenseiterkunst-Sammler und -experte Turhan Demirel feiert diesen Sommer mit seiner Privatsammlung 30-jähriges Bestehen. Auch beim europäischen Kunstprojekt Art-Transmitter war T.D. in Kooperation mit den Selbsthilfeinitiativen SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP mit viel beachteten Leihgaben und Referaten in Themenveranstaltungen in Losheim am See 2016 (Praxishaus Doenges) und 2017 in Trier (Kulturzentrum TUFA) schon zu Gast.

Das Jubiläum teilt er jetzt gerne mit der Öffentlichkeit und allen an weltweiter Outsider Art Interessierten in der Sonderausstellung „Inspiration Outsider Art“, zu sehen bis 27. August 2023 in Essen. In der Einladung heißt es: „Die Bilder sind Entdeckungen jenseits des ‚großen Kunstmarktes‘, von Menschen, deren Bilder meist nicht in den großen Museen gezeigt werden. Echt und unmittelbar, aus dem Innersten heraus, oft um eigene Not zu lindern oder aber auch einfach um die eigene Innenwelt darzustellen.“ Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl aus einer Sammlung, die heute über 800 Werke umfasst. Im Essener Forum Billebrinkhöhe (Tel. 020145882246 / www.bille-forum.de) sind daraus 50 Werke von 37 Künstlerinnen und Künstlern internationaler Herkunft zu sehen, von begabten, inspirierten Autodidakten, Psychiatrie-Erfahrenen oder von

Kulturschaffenden mit kognitiven Einschränkungen. Die vollständige Sammlung Demirel ist als Internetpräsentation jederzeit kostenlos öffentlich unter www.outsider-bildwelten.de zugänglich.

Soziale Psychiatrie 3/2023

sl-nl. Die aktuelle Nummer 181 der Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (Köln) befasst sich in ihrem „Sommermix“ ausführlich mit dem jüngst verstorbenen Klaus Dörner und dessen Bedeutung für die Sozialpsychiatrie, dann mit der Historie der italienischen Psychiatriereform im Vergleich zur bundesdeutschen Entwicklung und zur so genannten Antipsychiatrie aus England. Peter Lehmann bietet in einem kritischen Beitrag aktualisiertes Kompaktwissen zum psychiatrischen Elektroschock an. Erfreulichches liest man in einem Aufruf, mit dem die DGSP die Gründung eines Fachausschusses Kunst und Kultur vorbereiten möchte.

Ziel des neuen FA soll es unter anderem sein, „die große »Verständnislosigkeit« (vgl. Kempker 1991) der Psychiatrie zu überwinden und durch Kunst und kulturelle Bildung Handlungsmöglichkeiten zu erkennen, zu erproben und zu erweitern.“

• Mehr zum Heft unter <https://www.dgsp-ev.de/unsere-zeitschrift/aktuelle-ausgabe.html>. Die SP erscheint vierteljährlich, jeweils zu Quartalsanfang. Print-Einzelheft 10 €, Jahresabo 34 €. Kontakt: info@dgsp-ev.de, Tel. 0221/511002

Wahn und Wunder – Von Hitlers Krieg gegen die Kunst

sl-nl. Es geht um Hitler, Psychiatriepatient:innen und die moderne Kunst, oder um „ein unerzähltes Kapitel deutscher Geschichte“, wie die Berliner Aufbau-Verlage zur jetzt herausgegebenen deutschsprachigen Ausgabe von „The Gallery of Miracles and Madness: Insanity, Art and Hitler's first Mass-Murder Programme“ (englische Originalausgabe aus 2021) auf ihrer Website schreiben. Der in London lebende Verfasser Charlie English war Auslandsredakteur beim Guardian und bereiste als Journalist und Autor die Welt. Auf Deutsch erschienen von ihm bisher »Das Buch vom Schnee« (2009) und »Der Bücherschmuggler von Timbuktu« (2018). In der Buchbeschreibung von „Wahn und Wunder“ heißt es weiter:

An einem klaren Wintertag des Jahres 1898 springt Franz Karl Bühler in einen Hamburger Kanal, um seinen inneren Dämonen zu entfliehen. Doch er wird gerettet und geht in die Geschichte ein: Als mit Schizophrenie diagnostizierter Maler der Sammlung Prinzhorn, einer Sammlung von Werken, die in Psychiatrien entstehen und eine neue Generation von Künstlern, darunter Paul Klee, Max Ernst und Salvador Dalí, zu ihren größten Werken inspirieren. Bald nach seiner Machtergreifung jedoch erklärt Hitler – der sich selbst für einen verkannten Künstler hält – der modernen Kunst den Krieg. Die Nazis veranstalten riesige Ausstellungen "Entarteter Kunst" und beschlagnahmen und zerstören die besten Sammlungen in Deutschland. Für Hitler zeigen sowohl psychisch Kranke wie Bühler als auch die moderne Kunst die »Entartung« der Gesellschaft – und er beginnt mit ihrer beider systematischen Vernichtung, die zu seinem ersten Massenmordprogramm führt, der Aktion T4.

• English, Charlie: Wahn und Wunder – Hitlers Krieg gegen die Kunst, übersetzt von Helmut Ettinger. Aufbau Verlage Berlin, im April 2023. Als Hardcover mit 400 Seiten über die ISBN 978-3-351-03935-6 für 28 € und als E-Book mit der ISBN 978-3-8412-3232-8 für 18,99 € im stationären und im Online-Buchhandel erhältlich.

Selbsthilfenachmittag im Schamat-Dorfzentrum mit Abteigartenbesuch

Geführter Spaziergang, Gast von der Kreisverwaltung, Heilpflanzenvortrag & gemütlicher Kaffee in Trier-Süd

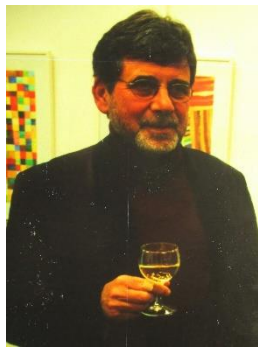
sw/at. Ein neuer länderübergreifender Selbsthilfeunterstützt von der GKV Rheinland-Pfalz, fand mit 9 in Trier-Süd statt. Diese waren nicht nur aus Trier,

Das Programm startete mit dem geführten gärten St. Matthias, mit speziellem Besuch der Liane Schuler-Lauer, zertifizierte Gartengestalterin. vorbereiteten und dekorierten) „Stübchen“ des der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Stabsstelle werden, die aus ihrer Arbeit berichtete und ihren tauschte sich mit Erfahrungen und Ideen positiv aus. für die Seele“ von Barbara Klein, zertifizierte ausgewählter Kräuter. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Ashwagandha („indischer Ginseng“) in der Diskussion, was für psychische Gesundheit und Ausgeglichenheit (mit-)helfen kann. Zusätzlich gab es von der Referentin ein Handout zum Mitnehmen. Separat wurde ein kleiner Bücher- und Infomaterialientisch angeboten. Leider entfiel der Musikbeitrag von Patric Ludwig. Das anschließende gemütliche Zusammensein wurde bei Kaffee, Gebäck und Brezeln ausgiebig für persönliches Gespräch und Kontaktpflege genutzt. Auch nächste Workshops, Termine und Vorhaben wurden dabei besprochen. Nur ungern verließ man am frühen Abend die Lokalität. „Gerne wieder“ hieß es unisono am Schluss – vielleicht schon im nächsten Frühjahr.



nachmittag von Selbsthilfe SeelenWorte RLP, Personen am Samstag, 5. August 2023 im Schamat sondern auch aus Kell und von der Saar angereist.

Spaziergang durch die nebenan gelegenen Abtei-Heilkräuterbereiche, unter kompetenter Leitung von Dann konnte im (von zwei Mitgliedern liebevoll Dorfzentrumshauses Frau Pauly-Gauss (Foto o. li.) von Sozialplanung/Psychiatriekoordinatorin) begrüßt Blick auf Selbsthilfe im Landkreis skizzierte. Man Es folgte der aufschlussreiche Vortrag „Heilpflanzen Diätassistentin, mit der näheren Vorstellung



Wolfgang Werner erhält Bundesverdienstkreuz

„Vater der saarländischen Psychiatriereform“ in Merzig ausgezeichnet

sl-nl/bks. Nicht nur SZ und SR, sondern beispielsweise auch das bundesweite Ärzteblatt berichteten von der Ehrung, die der Psychiater und Neurologe Professor Dr. Wolfgang Werner 83-jährig mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten hat. Saarlands Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung würdigte bei der Verleihung am 13. Juli 2023 nicht nur seine Verdienste im Beruf, sondern auch sein ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich. „Über Kunst sucht Werner bis heute Zugänge zu wesentlichen Fragen der seelischen Gesundheit“, meinte Jung bei der Ordensübergabe, die im privaten Museum der Kunstsammlung des Arztkollegen Dr. Martin Zimmer in Merzig-Hilbringen stattfand. Werner appellierte im Beisein eines seiner Enkelkinder in seinem Dankeswort, weiter für eine menschenwürdige Psychiatrie einzustehen und für die Demokratie: „.. Das gilt sowohl für die Würde der Hilfsbedürftigen als auch für die Würde der Helfenden“. Dann zitierte er den Dichter Theodor Fontane: „Man kriegt die Orden für Andre, nur in dieser Beleuchtung haben sie Werth“ und erinnerte mit einer Geschichte von Alexander Granach an die Psychiatrieopfer Nazideutschlands.

Der 1939 im St. Wendeler Land geborene spätere Reformpsychiater hatte zunächst Germanistik und Altphilologie studiert, bevor er sich in die Medizin eher „verirrte“. Nach Promotion (1966) und Habilitation (1974) sowie leitenden Funktionen am Uniklinikum in Homburg/Saar übernahm er 1978 als Ärztlicher Direktor das damals noch mit fast 1000 Patienten prall gefüllte und wenig zugängliche Landeskrankenhaus in Merzig, gelegen am Ortsausgang der Hochwaldstadt. In Umsetzung der Empfehlungen der Psychiatrie-Enquete (1975) des Deutschen Bundestages betrieb er über einen (für ihn zu) langen Weg die 1998 vollzogene, bundesweit erste vollständige Auflösung und Umwandlung eines LKH in eine Allgemeinklinik. Die psychiatrische Kliniklandschaft im kleinsten Bundesland wurde dezentralisiert und in jedem Landkreis (neben neuen ambulanten und teilstationären Einrichtungen) in Allgemeinhäusern eine psychiatrische Abteilung eingerichtet (mit Ausnahme der Städte Saarlouis und Saarbrücken als Sonderfälle /Red). Werner leitete Psychiatrie und Psychotherapie am nachfolgenden SHG-Krankenhaus bis zu seinem Ruhestand 2004.

Seither gilt er als „Vater der saarländischen Psychiatriereform“, als Pionier und Motor in der Verwirklichung wohnortnaher Hilfen für Betroffene, von nicht-vollstationären Strukturen, dem Ausbau von Psychotherapie und Kreativtherapien und eben der Beendigung von Großpsychiatrie. Als letztem medizinischen Direktor des LKH Merzig gelang ihm dies beginnend in den 1980-er Jahren gemeinsam mit der damaligen ersten SPD-Landesregierung. Gute Ideen entnahm er dabei den wachsenden Humanisierungsbemühungen und Ansätzen aus Norddeutschland (vgl. Thomas Bock und Dorothea Buck, Hamburg).

Vergleichsweise früh setzte er sich für ein (nicht zu übersehendes!) Mahnmahl für die Psychiatrieopfer der NS-Zeit am Merziger Klinikkeingang an der Trierer Straße ein, errichtete im früheren Anstaltsfriedhof den Park der Andersdenkenden, mit dem Gustav-Regler-Zentrum in der ehemaligen Friedhofskapelle und öffentlichen ALUID-Konzerten. Als weiterer Erinnerungs- und Dokumentationsort wurde in seiner Amtszeit das Saarländische Psychiatrie-Museum eröffnet. Auf seinen Vorstellungen fußen die bis heute am Merziger SHG-Standort betriebenen künstlerischen Ateliers: Ein Angebot für stationäre wie ambulante Patienten, das im Gegensatz zu ergo- und kunsttherapeutischen Klinikangeboten nicht von Therapeuten, sondern von Profis aus Malerei, Bilderhauerei und Fotografie geleitet wird.

Werner, der selbst auch malt, war und ist bis heute den Schönen Künsten essenziell verbunden und mit regionalen Kulturschaffenden eng befreundet. Wahrscheinlich hat ihm diese Verbindung die Psychiatrie(arbeit, vor allem im Ringen mit Politik, um Finanzierungen oder gegenüber Vorurteilen) leichter gemacht. In seiner Zeit holte er für Vorträge und Kongresse landesweit bekannte Kulturschaffende in die Klinik, wie den Pantomimen JOMI, Schriftsteller Johannes Kühn oder Bildhauer Paul Schneider. Umgekehrt kennt man ihn von profunden Einführungsworten für bekannte und (noch) weniger bekannte regionale Künstler:innen auf deren Vernissage-Terminen. Erwähnt sei zudem seine Tätigkeit als Verfasser eigener Bücher sowie zahlreicher Artikel, nicht nur in Fachpublikationen. Lieber schrieb er für alle Interessierten. Zuletzt erschienen von ihm (aus seiner Vorlesungsreihe beim Fachbereich Psychologie an der Universität Trier in den 2010-er Jahren) die drei mit Shakespeare-Zitaten betitelten Bücher „Welch Meisterwerk ist der Mensch!“ (2014), „Bereitsein ist alles!“ (2016) und „Im Herzen meines Herzens“ (2018), als „Kunstreise durch das Land der Psychiatrie“ (alle DGVV-Verlag), die er in Autorenlesungen selbst vorstellte. Aus der langen Liste von Veröffentlichungen seien nur angeführt sein „Psychiatrisches Alphabet“ (bei Paranus 2009) oder „Dat de mens de mens tot steun is. Dass der Mensch dem Menschen ein Helfer ist“ (Paranus 2003). Hinzuweisen ist auch auf den Einsatz bei literarisch-künstlerischen Initiativen seiner nordsaarländischen Heimat oder im Mehrgenerationendorf-Projekt seines Wohnortes.

Bei Patient:innen, betroffenen Psychiatrieerfahrenen, erreichte Wolfgang Werner - bei Kritik, die immer verbleibt (gerade angesichts unterschiedlicher Ansichten auch in der PE-Szene) - eine selten hohe Akzeptanz. Geschuldet ist dies wohl einer selbstreflexiven Natur, einer Abneigung gegenüber professionellem Fachidiotentum, der Begegnung auf Augenhöhe mit jedem Gegenüber und dem stringenten Bemühen ums persönliche Gespräch sowie um Hilfeoptionen für Menschen mit seelischem Leidensdruck gerade auch jenseits von Tabletten, Therapien oder biologistisch-medizinischer Denkmuster. Unkonventionellen Methoden verschloss sich der nun mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnete Saarländer dabei nicht. – Als Psychiater mehr outside als mainstream der psychiatrischen Branche.

Bild: Wolfgang Werner 2002 auf einer Vernissage, Stadtbibliothek Merzig (Foto G. Peitz)

„Meine Ernährung und meine seelische Gesundheit“ Selbsthilfe-Schreibwettbewerb in Rheinland-Pfalz läuft bis 30.9.2023

at/sw. Hier sind persönliche Erfahrungen gefragt! Psychisches Wohlbefinden & gesund essen und trinken hängen eng miteinander zusammen. Nicht selten treten Probleme auf, wenn Psychopharmaka genommen werden, eine Wechselwirkung bei Kaffee- und Alkoholkonsum besteht oder widersinnige Wirkungen wie Appetitlosigkeit oder Esssucht durch z.B. Neuroleptika ausgelöst werden. Um dies näher in den Fokus zu nehmen, hat die rheinland-pfälzische Selbsthilfeorganisation für seelische Gesundheit SeelenWorte RLP (Sitz Saarburg) mit Unterstützung der IKK Südwest im Jahr 2023 einen Schreibwettbewerb zum Thema „Meine Ernährung und meine seelische Gesundheit“ ausgeschrieben. Mit dem Selbsthilfe-Sonderprojekt sollen Gesundheitsbewusstsein und Eigenengagement gefördert werden. Zur Teilnahme angesprochen sind interessierte Betroffene in Rheinland-Pfalz, d.h. Menschen mit psycho-sozialen Beeinträchtigungen und Erschwernissen, die in diesem Bundesland und seinem Umland wohnen oder einen Bezug zu dieser Region haben (geboren, gearbeitet oder gewohnt dort / bitte bei Bewerbung angeben. – Eine Diagnose muss nicht nachgewiesen werden!). Zum Wettbewerb wird angemessen in Presse und Medien berichtet. Inzwischen ist der Preis auch auf der Website der SEKIS Trier, oder beim renommierten deutschen autorenwelt.de-Literaturportal angekündigt. Die autorisierte Originalausschreibung im Netz ist auf der Seite von art-transmitter.de abrufbar.

Zugelassen sind ausschließlich selbst verfasste, bisher unveröffentlichte eigene Erfahrungsberichte, im Umfang von max. 4.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Rechte dürfen nicht bei Dritten liegen. Bewerbungsendungen erfolgen online als formatierbare Textdatei. Außer Name und Vorname sind Alter, Geburts- und Wohnort sowie die gültige Postadresse anzugeben. Anonyme oder pseudonyme Beiträge bleiben unberücksichtigt, Texte in verletzender Sprache sind inakzeptabel. Alle Rechte bleiben beim Verfasser. Dem Veranstalter wird ein einmaliges freies Text-Nutzungsrecht für seine Projektarbeit, PR und die Ergebnisveröffentlichung eingeräumt (hier erscheinen nur Name, Alter und Wohnort zu den Preisträgern). Die Datenverarbeitung gewährt den Datenschutz. Eine unabhängige Jury ermittelt nach Vorlage der vom Veranstalter für die Jurierung anonymisierten Texte den Hauptpreis. Diese besteht aus Liane Schuler-Lauer, BUND-Erfahrene & Heilkräuterexpertin sowie Barbara Klein, zertifizierte Ernährungsreferentin (beide Trier). Zwei Prämien winken! Der Hauptpreis als 150 €-autorenwelt.de-Büchergutschein, sowie der SeelenLaute-Redaktionspreis

gleichermaßen als Gutschein in Höhe 100 €. Die Entscheidungen sind unanfechtbar. Die Gewinner:innen werden im Winter 2023/2024 in der Zeitung SeelenLaute überregional bekanntgegeben, wo exklusiv die Veröffentlichung der prämierten Texte erfolgt. **Bewerbungen sind per E-Mail an seelenworte_sh-rlp@hallo.ms** zu senden. Mit Zusendung gilt die Ausschreibung als akzeptiert. Bewerbungen, die nicht den Regeln entsprechen oder unvollständig sind, werden automatisch gelöscht. Der Veranstalter bittet von Rückfragen abzusehen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bewerben können sich nur Einzelpersonen (keine Gruppen, Einrichtungen o.ä.) Projektorganisatoren, Förderer und Jurymitglieder nehmen nicht am Wettbewerb teil. Die Medienstelle der Europäischen Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V. assistiert beim Wettbewerbsprojekt technisch und publizistisch-organisatorisch. Achtung: **Einsendeschluss ist der 30. September 2023**. SeelenWorte RLP freut sich über rege Beteiligung, wünscht viel Spaß beim Schreiben & Erfolg bei der Teilnahme an diesem originären Selbsthilfefestwettbewerb zu Ernährung und seelischer Gesundheit!

Erstes Trierer Selbsthilfe-Festival mit SeelenWorte RLP Viele Interessierte kamen zum Infostand am 1. Juli auf den Viehmarkt

sw/at. Auch zeitweiser Regen und Wind konnten den Erfolg des ersten Trierer Selbsthilfe-Festivals als Freiluftevent am 1. Juli 2023 nicht bremsen. Wohl über 500 interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchten bei freiem Eintritt die rund 40 Ausstellerstände in der City auf dem Viehmarkt vor der Europahalle. Selbsthilfe SeelenWorte RLP war mit zwei erfahrenen Mitarbeitenden in einem Infostand ganztags präsent und wurde zu einem viel besuchten Treff für eigene Mitglieder wie auch für Interessierte von Trierer Psychiatrieerfahrenen-Gruppen oder des Vereins NetzG, für Freunde, Angehörige, Profis und bisher wenig Informierte. Besonders schön war der Besuch von Josef Reichert, „Urgestein“ der regionalen bzw. Trierer PE-Selbsthilfebewegung (heute bekannt vom städtischen Behindertenbeirat), der sich sein Dabeisein trotz körperlicher Einschränkungen und Mühen organisieren konnte. Man suchte und fand Erfahrungsaustausch, Aufklärung, Beratung und Veranstaltungsinformationen oder sah sich zu zwanglosem Gespräch und Wissenserweiterung im komplexen Thema Seelische Gesundheit, psychische Beeinträchtigung bzw. passender Hilfemöglichkeiten.



Fast 80 Menschen frequentierten den SeelenWorte RLP-Pavillon konkret. Dank unserer zusätzlichen eigenen

PR kamen diese auch von weiter her, etwa aus Konz, Hunsrück, dem Saarland und Baden-Württemberg. Von Verwaltungs- und GKV-Seite besuchten uns Frau Michaela Pauly-Gauss vom Landkreis Trier-Saarburg und Frau Kirsten Beck von der IKK Südwest. Um 11 Uhr war das Festival von der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Triers OB Wolfram Leibe, Landrat Stefan Metzendorf und IKK-Vorstand Jörg Loth eröffnet worden. Anschließend war es Malu Dreyer wichtig, jeden Ausstellerstand zu besuchen und persönliche Worte mit den Betreibern zu wechseln. So gab es einen herzlichen Besuch von ihr im SeelenWorte RLP-Infostand (Foto: SEKIS Trier). Die Landeschefin lobte unser Aktivsein, gerade nach unserer Präsenz schon auf dem Rheinland-Pfalz-Tag zuvor in Bad Ems sei dies sehr tüchtig und anerkennenswert. Ihre besondere Aufmerksamkeit galt dem Aushang zu unserem Selbsthilfenachmittag im Schammat Trier-Süd.



Als landesweit tätige Selbsthilfeinitiative wurde auch zum laufenden regionalen Selbsthilfe-Schreibwettbewerb Auskunft gegeben, sowie in Gratisverteilung die Selbsthilfezeitung SeelenLaute vorgestellt. Bücher von Betroffenenautor:innen wurden von Besuchern auf Spendenbasis erworben und das vielfältige kostenlose Prospektmaterial gerne mitgenommen. Ins Auge stachen ausgestellte Originalwerke so genannter Outsider Art, etwa von den Trierer Künstlern Patrick Rödiger und Bernd Jakobs. Die Arbeiten stellte das europäische gemeinnützige Inklusionsprojekt Art-Transmitter (Dortmund), das auch in der Bewerbung des SeelenWorte RLP-Infostand-Termins mithalf, zur Verfügung. Dank unserer individuellen Förderunterstützung durch die Salus BKK konnten die Kosten der Teilnahme am Festival aufgefangen werden. Veranstalter des (.. bis auf für die Witterung zu labilen Zelten) gut organisierten und kräftig (z.B. auch mit Litfaßsäulen-PR in der Stadt) beworbenen Samstag waren die mit Infobus anwesende Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle e.V. Trier und die Livemusik besteuernde Kulturkarawane Trier UG. Die IKK Südwest war Förderer des Selbsthilfe-Festivals. Der Erstauflage in Trier gelang im sympathischen Zusammenspiel aller ein guter Öffentlichkeitsserfolg. Was bleibt da noch zu sagen? Da capo!

Sarrebourg lädt zu "L'Art dans la rue" am 17.9. ein Art-Transmitter und Selbsthilfe SeelenLaute Saar mit Saarland-Stand



at/sl/bks. Das lothringische Sarrebourg (Moselle Sud) lädt alle Interessierten zum Besuch des neunten städtischen „Kunst auf der Straße“-Termins, am Sonntag, 17. September 2023 von 10.00 bis 18.00 Uhr auf den Place du Marché vor der Kirche ein. Die grenzübergreifende Veranstaltung, auf der sich über vierzig Kunstschaffende vor allem aus den regionalen französischen Departements, aber auch aus den benachbarten Gebieten von Saarland oder Luxemburg mit Malerei, Zeichnungen, Skulpturen und Auslagen präsentieren, zieht jedes Jahr mehrere hundert Besucher*innen aus einem Umkreis von über 250 Kilometern an.



Das europäische Inklusionsprojekt Art-Transmitter (Sitz Dortmund, NRW) ist per gemeinsamem Auftritt mit Selbsthilfe SeelenLaute an einem kleinen Saarland-Künstlerstand vertreten, mit einigen Originalarbeiten so genannter Outsider Art von Künstler:innen ohne und mit Psychiatrieerfahrung, ausgewählter Literatur sowie Beratung und Diskussion zum Thema „Psychiatrieerfahrenen-Kunst als Teilhabe und Genesung, im Ländervergleich“. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang auch die länderübergreifende Zeitschrift ‚Paraple‘ (aus Frankreich) und ‚SeelenLaute‘, als Selbsthilfefezzeitung aus Deutschland. Für die besondere Präsenz in Sarrebourg, zur Präsentation und Vernetzung unserer saarländischen Selbsthilfe für seelische Gesundheit, Teilhabe und Entstigmatisierung mit ihren vielseitigen Angeboten, steht ein Selbsthilfemittelzuschuss der Debeka BKK unterstützend zur Verfügung.

Gegen das Vergessen – Aus der Geschichte lernen „Euthanasie“-Gedenken und Diskussion am 1. September in Berlin

sl-nl. Ein weiteres Symposium zum Gedenken an die Opfer von Patient:innenmorden und Zwangssterilisation zur Zeit des Nationalsozialismus wird am 1. September 2023 in Berlin durchgeführt. Erinnert wird an den Beginn des Zweiten Weltkrieges am 1. September 1939, der auch Auftakt für die Barbarei NS-Deutschlands an Psychiatriepatienten und Menschen mit Behinderung war. Die Verbände im eingerichteten Kontaktgespräch Psychiatrie gedenken seit 2009 am ersten Septemberwochenende mit einer Informationsveranstaltung unter der Überschrift »Gegen das Vergessen – Aus der Geschichte lernen« der Opfer des braunen Euthanasieprogramms im damaligen Deutschland.

Laut Veranstalter (Kontaktgespräch Psychiatrie in Zusammenarbeit mit Gedenkort T4 e.V.) fokussiert man sich in diesem Jahr auf die Frage, wie es gelingen kann, eine konstruktive Erinnerungskultur zu pflegen und fortzuentwickeln, die vor allem junge Menschen erreicht. Im Weiteren geht es um die neueste Forschung, für die der Arbeitskreis zur Erforschung der nationalsozialistischen Euthanasie und Zwangssterilisation seit 1983 verantwortlich zeichnet. Das Symposium wird von Kirsten Kappert-Gonther, Sozialpsychiaterin und stellvertretende Vorsitzende im Gesundheitsausschuss des Bundestags eröffnet. Als Vertreter aus der Psychiatrieerfahrenen-Bewegung sitzt Rainer Schaff (Verein NetzG) im Podium der abschließenden Diskussionsrunde in der Bundeshauptstadt.

Als Mitglieder im Kontaktgespräch sind für 2023 verzeichnet: Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BAPK) / Bundesverband Psychiatrie-Erfahrene (BPE) / Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) / Der Paritätische Wohlfahrtsverband / Dachverband Gemeindepsychiatrie / Aktion Psychisch Kranke (APK) / Arbeiterwohlfahrt Bundesverband (AWO) / Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände (BAG GPV) / Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) / Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) / Fachbeirat Psychiatrie im CBP / Bundesweites Netzwerk Sozialpsychiatrische Dienste / Deutsches Rotes Kreuz / Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie / Diakonie Deutschland / Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit (NetzG)

- Das Programm und weitere Informationen stehen im Flyer unter https://www.dgsp-ev.de/fileadmin/user_files/dgsp/Bilder/Veranstaltungen/2023/T4_Gedenktag/t4-Gegen-das-Vergessen_web1.pdf. Anmeldung über Website www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen-der-dgsp/t4-gedenkveranstaltung-2023. Ort: Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, in 10963 Berlin www.topographie.de

Die Veranstaltung des Gedenkort e.V. mit Kranzniederlegung ist von 11.30 bis 13.00 Uhr am Gedenkort für die Opfer der NS-»Euthanasie«-Morde in der Tiergartenstraße 4, 10785 Berlin. www.gedenkort-t4.eu/de



Zum Gedenken im Saarland: Mahnmahl vor der Klinik Merzig

(Foto G. Peitz)

SeelenLaute auf Landkreis-Gesundheitstag in Schwalbach Stand im Gemeindesaalbau wurde gut besucht



sl-bks. Am Sonntag, den 25. Juni 2023 fand im saarländischen Schwalbach von 14 bis 18 Uhr der regulär alle zwei Jahre durchgeführte, diesmal 17. Selbsthilfe- und Gesundheitstag für den Landkreis Saarlouis statt. Im Großen Saal des Gemeindesaalbaus war unter den zwanzig Ausstellern auch Selbsthilfe SeelenLaute Saar, zum Thema seelische Gesundheit vertreten. Vor Ort standen Johannes Blatt und Gangolf Peitz entsprechend bis zum Abend zur Verfügung.



Am attraktiv aufgebauten Infostand gab's Beratung, Literatur und unsere Selbsthilfezeitung sowie als Blickfang eine kleine Präsentation von original Outsider Art der Sammlung Art-Transmitter (in Kooperation mit der EGfK e.V., Dortmund). Fast fünfzig Besucher informierten sich hier näher bei Selbsthilfe SeelenLaute zu unseren Aktivitäten, darunter auch der Bürgermeister der Gemeinde, Hans-Joachim Neumeyer (auf dem Foto re. oben 2. von li).

Als Veranstalter zeichnete der Landkreis Saarlouis (AG Gesundheitliche Aufklärung), in Kooperation mit der Gemeinde Schwalbach verantwortlich. Um die 300 Gäste besuchten den Termin bei freiem Eintritt. Ein Selbsthilfeverein performte auf der Bühne Line-Dance. Unsere Teilnahme wurde unterstützt aus GKV Saarland-Selbsthilfemitteln.



Vortrag & Diskussion

POETRY SLAM

meets

SELBSTHILFE



Foto: kallbosch.de
(Vom Reflekt zur Verfügung gestellt)

Kai Bosch (Stuttgart)

Slam-Poet, Autor & Inklusionsbotschafter

Donnerstag, 16.11.2023 /14.30 – 16.00 Uhr

KISS Saarland, Seminarraum 1 (3. Stock, Aufzug)

Futterstraße 27, 66111 SAARBRÜCKEN

(An- und Abreise sowie Getränke selbstorganisiert; Einlass ab 14.15 Uhr)

POETRY SLAM live & direkt kennenlernen! Die Teilnehmenden erfahren und erörtern, wie diese literarische Aktionsform auch für die Selbsthilfe nutzbar ist – zugunsten von Teilhabe, Vorurteilsabbau, der Stärkung von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und psychosozialen Kräften. Referent Kai Bosch berichtet von seinen Erfahrungen, trägt eigene Texte vor und leitet leichte Schreibspiele an, die vorgetragen werden können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit kleiner Literatur- und Prospektmaterialienauslage. Im Anschluss besteht bis 18.00 Uhr Zeit für aktuellen Erfahrungs- und Informationsaustausch im Thema Seelische Gesundheit – für Selbsthilfe SeelenLaute-Mitglieder, Freunde und Neugierige.

- Für vorangemeldete Kleingruppe. Tagesmoderation & Koordination: Gangolf Peitz, Büro BKS Saar. Anmeldung (mit vorheriger Entrichtung der Teilnahmegebühr von 5 € für Platzreservierung, aufs Kto. Seelenlaute, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44) bei sh_seelenlaute-saar@email.de, Tel. 01782831417

Veranstalter: Selbsthilfe SeelenLaute Saar

FLYER: www.art-transmitter.de/pics_kunst/SH%20SL%20Saar%20FLYER_2022%20ok%20ge.pdf
Jahreskalender / Termine unter www.art-transmitter.de

Mit freundlicher Förderung durch die AOK Saarland - Die Gesundheitskasse

Wissenschaftliche Mitarbeit für UN-BRK-Monitoring im Saarland gesucht

sl/sw. Das Deutsche Institut für Menschenrechte ist die unabhängige Nationale Menschenrechtsinstitution Deutschlands (§ 1 DIMR-Gesetz). Es ist gemäß den Pariser Prinzipien der Vereinten Nationen akkreditiert (A-Status). Zu den Aufgaben des Instituts gehören Politikberatung, Menschenrechtsbildung, Information und Dokumentation, anwendungsorientierte Forschung zu menschenrechtlichen Themen sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen. Es wird vom Deutschen Bundestag finanziert. Das Institut ist zudem mit dem Monitoring der Umsetzung von UN-Behindertenrechtskonvention und UN-Kinderrechtskonvention sowie der Berichterstattung zu den Konventionen des Europarats zu Menschenhandel und zu Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt betraut worden. Hierfür hat es entsprechende Monitoring- und Berichterstattungsstellen eingerichtet.

Seit April 2020 hat das Institut den Auftrag, auf Grundlage § 24 des Saarländischen Behindertengleichstellungsgesetzes die Funktion einer unabhängigen Monitoring-Stelle für das Saarland zu übernehmen. Der zunächst bis März 2022 befristete Auftrag wird seit Oktober 2022 bis Ende 2024 fortgeführt. Das Institut sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt / spätestens zum 01.01.2024 eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, Teilzeitstelle ist möglich. Die Stelle wird entsprechend Entgeltgruppe 13 TVöD (Bund) vergütet und ist bis zum 31.12.2024 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt. Dienort ist Berlin, auf Wunsch auch Saarbrücken. Die Bewerbungsfrist endet am 31.08.2023 um 12.00 Uhr. Zu den Voraussetzungen zählen ein rechtswissenschaftlicher Hochschulabschluss bzw. eine vergleichbare Qualifikation sowie gute Kenntnisse und Erfahrungen zur Situation und zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen. Die Vorstellungsgespräche sollen in der Woche ab dem 25.09.2023 in Berlin oder über Zoom stattfinden.

So die Mitteilung des Instituts in einem jüngsten E-Mailing und auf der Website des Hauses. Mehr unter <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/jobs/wissenschaftliche-mitarbeit-projekt-saarland>

Meditatives

Hoffnung

Liebe

Glaube

.. Anker des Lebens

Angela Hahn

Aus dem weiteren Jahresprogramm 2023 – Selbsthilfen SeelenLaute Saar & SeelenWorte RLP

Über/regionale Termine & Angebote. Workshops / Vorträge / Seminarfahrten / Infostände & Teilnahmen / Wettbewerbe / Medien & mehr

ANMELDUNGEN verbindlich für Durchführungssicherheit und eine Platzreservierung bitte frühzeitig an sh_seelenlaute-saar@email.de. SMS/Tel.kontakt 0178-2831417. Bankverbindung für Gebühren: SeelenLaute Saar, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44. Änderungen vorbehalten. HERZLICHE EINLADUNG! www.art-transmitter.de

Mo 21.08. Berlin, Tagungszentrum Nirgendwo: Teilnahme eines Mitglieds von SH SeelenLaute Saar beim PARTANE-Forschungsprojekt der Hochschule MHB

Sa 09.09. Neunkirchen/Saar: 4. GKV Saarland-Selbsthilfetag, 11-17 Uhr in der Innenstadt auf dem Stummplatz. Infopavillon Seelische Gesundheit von Selbsthilfe SeelenLaute Saar. Beratung & Austausch, Vorstellung Selbsthilfezeitung SeelenLaute, Prospekte-, Bücher- und Medientisch sowie Präsentation ausgewählter original Outsider Art in Zusammenarbeit mit Art-Transmitter. Ausstellernummer 9, mehr auf Seite 3. – *Hinweis: Im September ist daher kein separater interner SeelenLaute-Infotreff in Saarbrücken. Ein Besuch unseres Infozells in Neunkirchen kann gleichermaßen dafür genutzt werden.*

So 17.09. Sarrebourg (F): "L'Art dans la rue", Place du Place du Marché. 11 bis 18 Uhr Informationsauslagen & länderübergreifender Erfahrungsaustausch von SH SeelenLaute Saar, angeboten zusammen mit dem europäischen Kulturprojekt Art-Transmitter. Treffpunkt am kleinen Künstlerstand aus dem Saarland. Eine Selbsthilfepräsenz, unterstützt von der Debeka BKK. Siehe S.6

Do-Sa 05.-07.10. Münster, 2x2 Forum Outsider Art: Besuch einer Vertretung (langjährig Mitarbeitende, Gremienmitglieder) unserer Selbsthilfe Saar im Kunsthaus Kannen (Gelände Alexianer-Klinik). Ausstellung von 20 Ateliers, Galerien, Kunstprojekten von sozialen Trägern, Hochschulen, Museen) mit Kunst von Menschen mit psychosozialen oder mentalen Einschränkungen. Begleitende Vorträge, Mitmachaktionen, Austausch, Vernetzung. Mit internem SeelenLaute-Referat & Diskussion. Eine SeelenLaute Saar-Weiterbildungsfahrt, unterstützt von der BKK ZF & Partner. *Termin belegt!* Tn. erhalten Sonderinfo.

Mi-Fr 11.-13.10. Hengelo (NL), Art Brut-Biennale: Besuch durch Vertretung (langjährig Mitarbeitende, Gremienmitglieder) unserer Selbsthilfe Saar über 150 Aussteller (Ateliers, Kunstprojekte von sozialen Trägern, Einzelkünstler) mit über 1000 Werken von Menschen mit psychosozialen oder mentalen Einschränkungen. Begleitende Vorträge, Workshops, Events, Austausch, Vernetzung & interne SeelenWorte RLP-Kurzreferate, Diskussion. SeelenWorte RLP-Seminarfahrt, unterstützt von der BAHN-BKK. Tn. erhalten Sonderinfo

Di 17.10. Saarburg: "Expressives Malen in Acryl" – Selbsthilfe-Workshop zum Thema „Hoffnung“. MGH Kunstgalerie, ab 14 Uhr. Siehe S.2 *Noch 1 Platz frei!*

Do 2.11. Saarbrücken: "Freies literarisches Schreiben" – Selbsthilfe-Workshop zum Thema „Hoffnung“. KISS, Nähe Hbf., 13.30 Uhr. Siehe S.2 *Noch 2 Plätze frei!*

Do 16.11. Saarbrücken: "Poetry Slam" als Selbsthilfe-Projektveranstaltung. KISS, Nähe Hbf., am Nachmittag. Siehe S.7 *Noch Plätze frei (Bewerbung startet erst)*

Sa-So 25./26.11. Göppingen: Besuch MuSeele-Psychiatriemuseum durch Vertretung (langjährig Mitarbeitende, Gremienmitglieder) unserer Selbsthilfe. Mit SeelenLaute-Referat & Diskussion. GKV Saarland Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe-unterstützte Weiterbildung. *Termin belegt!* Tn. erhalten Sonderinfo

22.-26.04.2024 Montagnac (F): Schreibatelier-Woche „Die Farben des Lebens“ im internationalen Begegnungszentrum Campus Vivendi. Bei genügend **Voranmeldungen (Eigenanteil von 40€ für Platzreservierung ist vorab zu überweisen / gibt's bei Nicht-stattfinden zurück!)** an sh_seelenlaute-saar@email.de bis Ende Dezember 2023 von Mitgliedern sowie Lesern unserer Zeitung aus Saarland & Umland, kann für diese von Selbsthilfe SeelenLaute Saar fristgerecht eine ministerielle Bezuschussung beantragt werden. Für eine gemeinsame 8-tägige Fahrt nach Südf Frankreich. *Dann werden H/R-Bahntickets organisiert und bezahlt, sowie Unterkunft (DZ oder EZ) & Vollverpflegung & Kursgebühr frei (pro Person gesamt rd. 400 €)*. Infos auch auf unseren Treffen und am SeelenLaute-Zelt 9.9. in Neunkirchen, auf www.campusvivendi.de und in SL-Zeitung 63, die Oktober 2023 erscheint.

Geplant abschließend für 2023 (Ort/Datum/Ref. noch nicht feststehend): Workshop „Gesund bewegen & atmen“: Weihnachtsfeier SeelenLaute Saar/SeelenWorte RLP

Selbsthilfe SeelenWorte RLP – gegr. 2009. Sitz Saarburg. Selbsthilfeorganisation für seelische Gesundheit in und aus Rheinland-Pfalz. Initiative Betroffener und ihrer Freunde. SeelenWorte RLP, Postfach 1308, D-54433 Saarburg, Email seelenworte_sh-rlp@hallo.ms.

Verwaltungsarbeit: Karina Kunze, Projektkoordination / Öffentlichkeitsarbeit: Gangolf Peitz, Tel. 0178 2831417 / Kontakt Saarburg: Patric, 06581-9971617. Website-Infos: art-transmitter.de und sekis-trier.de. Regional, bundesweit und länderübergreifend vernetzt. Gemeinnützig assoziierter Kooperationspartner der Europ. Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie (EGfK) e.V. Gelistet bei SEKIS Trier. Regelmäßiger Partizipant von Selbsthilfe-, Stadt- und Inklusionstagen. Wissenschaftlicher Beirat: Dr. rer. nat. Doenges (Loshheim am See). Jahresversammlung zu Jahresbeginn. SeelenWorte RLP ist eine über 80 Menschen vereinigende Selbsthilfe. Auch Mitglieder anderer Gruppen und Verbände sind unter den Teilnehmenden. Neben allgemeiner Beratungs-, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich an wechselnden Orten Eigenveranstaltungen (Workshops, Vorträge, Kultur, Weiterbildung) und Wettbewerbe. Interner Arbeits- & Besprechungstreff alterierend am 1. Do im Monat, 14.30-16.00 im MGH Soziokulturelles Zentrum, Saarburg (Staden) oder 14.00-15.30 im Multikult. Zentrum, Trier (Balduinstr. 6). Mitarbeitende: Barbara

Selbsthilfe SeelenLaute Saar – gegr. 2008, landesweit tätig seit 2011. Sitz Saarbrücken. Selbsthilfeorganisation für seelische Gesundheit im und aus dem Saarland, als Initiative Betroffener und ihrer Freunde. Postanschrift: c/o Büro BKS Saar, Lindenstr. 21, D-66359 Bous. sh_seelenlaute-saar@email.de, Tel. 0178 2831417 (Gangolf Peitz). Website-Infos: art-transmitter.de und selbsthilfe-saar.de. Regional, bundesweit und länderübergreifend vernetzt. Gemeinnützig assoziierter Kooperationspartner der EGfK e.V. Gelistet bei KISS Saarland. Regelmäßiger Partizipant von Selbsthilfe-, Stadt- und Inklusionstagen. Partner deutsch-französischer SelbsthilfeFreundschaft über Campus Vivendi (F-Montagnac). Wissenschaftlicher Beirat: Dr. rer. nat. Doenges. Jahresversammlung zu Jahresbeginn. SeelenLaute Saar vereinigt über 100 Menschen. Auch Mitglieder anderer Gruppen und Verbände sind unter den Teilnehmenden. Neben allgemeiner Beratungs-, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich an wechselnden Orten Eigenveranstaltungen (Kurse, Vorträge, Kultur, Weiterbildung) und Wettbewerbe. Monatlich kostenloser online Newsletter Seelische Gesundheit. Herausgabe print Selbsthilfe-Zeitung zusammen mit SeelenWorte RLP. Interner Arbeits- & Besprechungstreff regulär jeden 3. Do im Monat, 18.15 Uhr, in der KISS in Saarbrücken. – SH SeelenLaute Merzig-Wadern: Treffn.V., Mitarbeitende: Johannes Blatt

Ausgewählte andere Angebote in TRIER

Café wahninnig lebendig. Zweiwöchiges Begegnungsprojekt in wechselnden Lokalisationen, unter Betroffenenmitarbeit. Fr. Demuth, 0651/9496173 www.skf-trier.de

SHG Seelenleben Trier & Partnergruppen. Lokale Freizeitaktivitäten. Info & Kontakt: Hans-Peter, Tel. und SMS 0175/4986144, seelenleben-trier@outlook.de

Websites, Hotlines & Links

- PE-SELBSTHILFE: Das wohl umfassendste Verzeichnis von Gruppen, Organisationen und Initiativen der originären psychiatrieefahrenen-Selbsthilfe findet man im Netz unter www.antipsychiatrieverlag.de/info/selbsthilfe-d.htm. Änderungsmitteilungen erbeten an den Webmaster unter info@peter-lehmann.de

- Informationen zu PSYCHOPHARMAKA reduzieren und absetzen: kostenfrei unter <https://www.absetzen.info> und <http://www.peter-lehmann.de/absetzen>

- DIE PSYCHOSOZIALE PATIENTENVERFÜGUNG (PsychPaV): gut ausformulierte Vorausverfügung gemäß StGB §223 und BGB §1901 kostenlos unter www.bit.ly/psychpav und www.antipsychiatrieverlag.de/psychpav.htm

- DOROTHEA BUCK (1917-2019): fundierte und von ihr zu Lebzeiten mitgestaltete Internetseite zu Leben und Werk als deutsche Psychiatrie-Erfahrene im Netz abrufbar und zu lesen unter <http://bit.ly/do-buck>

- Projekt MIT SUIZIDGEDANKEN LEBEN: www.suizidgedanken.net

- Info-Hotline der Zentren für selbstbestimmtes Leben (ZsL) zum PERSÖNLICHEN BUDGET und BUDGET FÜR ARBEIT: Tel. 030/23593190

- Informationen zu den vom BayPE e.V. initiierten UPb in Bayern unter der Seite <https://www.unabhaengige-psychiatrische-beschwerdestellen-bayern.de/>

- EUTB Kaiserslautern, c/o Club Aktiv e.V.: Beratungen (auch in Englisch möglich) mittwochs und donnerstags 9-16 Uhr, freitags 9-15 Uhr sowie nach Vereinbarung; Tel. 0174/1551889, Mail-Kontakt: stephan.riedl@clubaktiv.de

Unser unabhängiges Gesundheits- und Sozialengagement wird partnerschaftlich gefördert von Gesetzlicher Krankenversicherung, ministeriellen Stellen sowie Landkreis- und Kommunalverwaltungen. Dank gilt auch privaten Spendern für Unterstützungen unserer umfangreichen Arbeit, sowie uns verbundenen beruflichen Fachkräften für „man power“- und Sachhilfen. Bankverbindung Konto: **SH SeelenLaute**, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44. Wir sagen **DANKE für deine Spende für unsere Selbsthilfearbeit in diesem Jahr!**

SeelenLaute. Die Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit. Erscheint als Informationsorgan der Selbsthilfen SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP

Freundlich gefördert aus Rheinland-Pfalz als größeres Öffentlichkeitsarbeit-Sonderprojekt (gemäß dortiger GKV-Regulieren kassenindividuell) im Verbund von Betriebskrankenkassen sowie aus ergänzenden Zuschüssen der GKV-Selbsthilfe-Gemeinschaftsförderung Saarland und des LK Merzig-Wadern

SL-Zeitung 61-62 Sommerausgabe, August 2023 – Schlusredaktion/V.i.S.d.P.: G. Peitz. Publizistische Assistenz (Konzeption, Produktion, Satz, Gestaltung, Korrektorat, Recherche, Archiv): Europ. Ges. zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V., Dortmund. Druck: Printcenter Saarlos & BKS Saar (Nachdrucke). **Printauflage/Verteilung** im Jahr 3.000 Ex. **Heftabgabe an Einzelleser*innen gratis bzw. auf Spendenbasis**. Verteilung/Versand über Selbsthilfen SeelenLaute Saar, SeelenWorte RLP und EGfK e.V. Regional feste Auslagestellen (u.a. **Rathäuser/Bibliotheken/Sozial-/Gesundheits-/Beratungstellen**. In Saarbrücken z.B. KISS, TZ Försterstraße, Café Jederman, Nauwieser Kulturzentrum; Merzig TRIAS, Gesundheitsamt; Loshheim am See Praxishaus Doenges; Homburg TZ Café Goethe; Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel, Völklingen, Wadern Stadtbibliotheken; Trier Haus der Gesundheit, Alle Schmiede, Schammatdorf, Multikult. Zentrum; Saarburg MGH Soziokult. Zentrum; Mainz KISS; Ludwigshafen Caritas, dasHaus; Gütersloh Recovery College; F-Montagnac Campus Vivendi; u.a.) sowie auf **Infoständen, Veranstaltungen, Treffs** unserer Selbsthilfen, über/regionale, Per Post **5er-Paket** frei Haus für **Einrichtungen, Praxen, Selbsthilfen gegen Spende 15 € / Aktuelle Einzelausgabe per Post für 3 € vorab**. BESTELLUNG schriftlich (auch per Mail) nach Überweisung aufs o.g. Konto oder in Briefmarken. **Autor:innen/Mitarbeitende** dieser Ausgabe: F. Müller, L. Schuler-Lauer, P. Lehmann, G. Peitz, A. Hahn + Red. Team. **Bildnachweis** (Fotos/Abb., wenn nicht dort angegeben): S.1 o. li. A. Hahn, u. li. WeKISS Westerburg, restliche G. Peitz; S.2 o. li. P. Lehmann; S.3 Veranstalter GKV; S.4 G. Peitz; S.5 li. SEKIS Trier, re. G. Peitz; S.6 li. Veranstalter, re. G. Peitz; S.7 o. re. A. Wrona/Gemeinde Schwalbach, restliche G. Peitz. Verebarte Newsquellen: art-transmitter.de, BKS Saar. **Weiterveröffentlichung von Beiträgen nur wenn zuvor genehmigt. Quelle benannt & Belegzusendung!** (© immer zu beachten). Vorablich Auswahl, Kürzung & üblicher Bearbeitung erhaltener Beiträge (mit Zustimmung gilt Einverständnis). Keine Veröffentlichungsgarantie. Gastbeiträge müssen nicht die Meinung der Red. wiedergeben. Urheberrechte bleiben unverändert. Die Zeitung zählt keine Honorare. Unverlangte Postzusendungen (Unterlagen, Fotos) können nicht zurückgeschickt werden. Post an: SeelenLaute, c/o BKS Saar, Lindenstr. 21, D-66359 Bous. Wir freuen uns über ins Format passende Beiträge & Mitarbeit: sh_seelenlaute-saar@email.de

Erscheinen, Verteilung & Bewerbung dieser Selbsthilfezeitung für Rheinland-Pfalz dank freundlicher Unterstützung durch die Förderer **BKK Feudenberg, BKK Pfaff, BKK Pfalz, BKK VBU, BKK W & F, BKK ZF & Partner, BKK 24, Mercedes-Benz BKK, Debeka BKK, Novitas BKK**